

Medienmitteilung – 30.04.2008

Internationaler Museumstag in der Schweiz: Sonntag, 18. Mai 2008

Am 31. Internationalen Museumstag bieten Schweizer Museen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Einblicke in ihre faszinierenden Sammlungen. Das diesjährige Thema "Die Museen im Dienste der Gesellschaft" hat über 140 Schweizer Museen inspiriert, am Internationalen Museumstag mitzumachen. Dies ist mehr als im vergangenen Jahr. So werden beispielsweise Führungen in mehreren Sprachen durchgeführt oder Veranstaltungen für die ganze Familie angeboten.

Das Thema 2008 : Die Museen im Dienste der Gesellschaft

Kulturelles Erbe, Menschheit, Gesellschaft, Entwicklung, Zusammenarbeit, Gemeinschaft – Schlüsselbegriffe der weltweit anerkannten ethischen Prinzipien des Internationalen Museumsrates. Sie alle beziehen sich auf die Eigenschaften, welche Museen mit der Gemeinschaft der Menschen verbinden.

Am diesjährigen Museumstag am 18. Mai werden die Museen die Rolle darstellen, welche sie dabei spielen. Die Fragestellung ist weit gefasst – vielfältig sind dadurch aber auch die Möglichkeiten zu deren Beantwortung: Zugang zu Bildung, geteilte Staatsbürgerschaft, Chancengleichheit, neue Technologien, Konsumismus, fairer Handel, Lebensqualität, Gesundheitspolitik, nachhaltige Entwicklung...

Das Programm

Das Programm dieses Jahr fällt noch vielseitiger aus als in den Jahren zuvor. So kann man z.B. in Basler Museen Führungen in Gebärdensprache erleben, französisch lernen, oder erkunden wie Sammlungs- und Fundgegenstände in einem Museum zum Sprechen gebracht werden können. In Biel lernen Kinder unter dem Moto Recycling-Zauber, wie es möglich ist aus Recycling-Materialien Insekten zu basteln. In der Stadt Zürich wird es möglich sein, ein Museum ganz im Dunkeln mit Hilfe einer Taschenlampe zu erkunden. In Zürich ist die Familie als wichtige Einheit der Gesellschaft Thema einer Ausstellung. Ebenfalls in der Romandie erwartet Sie ein äusserst originelles Programm, wie z.B. in Prangins, wo eine immigrierte Albanerin die Schweizer Geschichte aus Ihrer Sichtweise schildert oder in Genf, wo der Voodoo-Zauber durch haitische Skulpturen heraufbeschwört wird.

Gesamtes Programm unter www.museumstag.ch

Der Auftritt

Der visuelle Auftritt für den Museumstag 2008 vereint das Auge sowie die Sonne in frühlingshafter Farbkombination.

Sujet und Logo können heruntergeladen werden unter www.museumstag.ch > Für die Medien.

Weitere Informationen

David Vuillaume, Generalsekretär ICOM Schweiz & VMS, Tel. 044 218 65 88

Marie-Claude Morand, Präsidentin ICOM Schweiz, Tel. 027 606 46 70

Dorothee Messmer, Präsidentin Verband der Museen der Schweiz VMS, Tel. 052 748 41 20

International Council of Museums
Conseil international des musées
Internationaler Museumsrat

Generalsekretariat
c/o Schweizerisches Landesmuseum
Postfach, CH-8021 Zürich

Telefon +41 44 218 65 88
Telefax +41 44 218 65 89
info@museums.ch
www.museums.ch

In Zusammenarbeit mit



Mit der Unterstützung von

prhelvetia